



Feuerwehr-Nachrichten

FEUERFEUERWEHR FINTHEN

Neues von der Feuerwehr

SW 2000-Tr in Dienst gestellt

Im Februar 2006 wurde bei der Freiwilligen Feuerwehr Mainz-Finthen ein neues Einsatzfahrzeug stationiert. Es handelt sich dabei um einen Schlauchwagen SW 2000-Tr (Baujahr 1998), welcher vorher in Ebersheim stationiert war. Dort passte das Fahrzeug allerdings aufgrund der Indienststellung einer Drehleiter nicht mehr in die Fahrzeughalle. Um in Finthen einen Stellplatz im Gerätehaus zu schaffen wurde das seit 1984 in Dienst befindliche Tragkraftspritzenfahrzeug abgegeben.



Beim SW 2000-Tr handelt es sich um ein Sonderfahrzeug aus dem Bestand des erweiterten Katastrophenschutzes. Das Fahrzeug dient zur Wasserversorgung über längere Wegstrecken und führt zu diesem Zweck 2000 Meter B-Schläuche mit, die während der Fahrt verlegt werden können. Außerdem ist eine transportable Pumpe, eine sogenannte Tragkraftspritze auf dem Fahrzeug verladen, weshalb es bei Bedarf auch über die Ortsgrenzen hinaus eingesetzt werden kann.

Neue Sanitätstasche

Im Rahmen des Oktoberfestes 2005 konnte Herbert Schäfer in seiner Funktion als Vorsitzender des Fördervereins der aktiven Wehr eine neue Sanitätstasche überreichen und somit die Ausstattung zur erweiterten Ersten-Hilfe erheblich verbessern. Nicht nur den fünf ausgebildeten Rettungshelfern bzw. Rettungssanitätern, sondern auch den besonders geschulten Einsatzkräften der aktiven Wehr steht nun dieses umfangreiche Material zur Verfügung.



Feuerwehr-Nachrichten

FEUERFEUERWEHR FINTHEN

Aktuelles aus dem Einsatzgeschehen

Glücklicherweise ist das Jahr 2006 bezogen auf die Einsatzzahlen ein eher ruhiges Jahr. Während die Freiwillige Feuerwehr Mainz-Finthen 2005 zu insgesamt 70 Einsätzen ausrücken musste, waren es Ende August 2006 gerade einmal 27 Einsätze, glücklicherweise zumeist ohne großen Sach- oder Personenschaden.



Am 10. April brannte eine Wohnung auf dem Sertoriusring. Während ein Zimmer komplett ausbrannte, war durch den Brandrauch auch der Rest der Wohnung unbewohnbar. Das Feuer wurde gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr mit einem C-Rohr gelöscht.

Gleich zweimal erfolgte in diesem Jahr die Alarmierung zu sogenannten

Personensuchen, weil in einem ortsansässigen Pflegeheim Bewohner vermisst wurden. Während die Suche in einem Fall bereits nach wenigen Minuten von Erfolg gekrönt war und die Person wohlbehalten zurück zum Pflegeheim gebracht werden konnte, waren im zweiten Fall intensive Suchmaßnahmen erforderlich. Gemeinsam mit Einsatzkräften der

Freiwilligen Feuerwehren Mombach und Gonsenheim wurde das gesamte Naturschutzgebiet „Am großen Sand“ leider erfolglos nach dem abgängigen Rentner abgesucht.

Glücklicherweise konnte dieser einige Tage später lebend aufgefunden werden.

Die restlichen Einsätze betrafen insbesondere die Beseitigung von Ölsپuren oder

Wasserschäden, beispielsweise nach dem Bruch einer Hauptwasserleitung in der Poststraße am 9. Juli. Außerdem mussten einige kleinere Brände bekämpft werden, so zeigt das Bild den Brand eines Abfallhaufens neben der Autobahn A60 am 31. Juli.



Training für die Einsatzfahrt

Dass Fahrten mit Blaulicht- und Martinshorn, im Fachjargon Sondersignal genannt, nicht ungefährlich sind, wissen die meisten Feuerwehrleute nicht erst seit dem schwerwiegenden Unfall eines Einsatzfahrzeuges im Sommer dieses Jahres, bei dem in der Nähe von Magdeburg fünf Feuerwehrleute getötet wurden. Insgesamt spricht man von einem vier mal höheren Risiko von Unfällen mit Personenschäden.



Wer Sonderrechte in Anspruch nimmt, hat eine besondere Sorgfaltspflicht. Auf der einen Seite soll die Einsatzstelle möglichst schnell erreicht werden, auf der anderen Seite dürfen andere Verkehrsteilnehmer hierdurch aber nicht gefährdet werden. Passiert dies, so hat der Fahrer des

Fahrzeugs seine Sonderrechte ggf. falsch ausgelegt, weshalb eine genaue Kenntnis der entsprechenden Paragraphen erforderlich ist.

Gleichzeitig ist aber auch die Beherrschung der Einsatzfahrzeuge ein wichtiger Aspekt der Sicherheit, sowohl für die Einsatzkräfte als auch für andere Verkehrsteilnehmer. Dabei muss auch beachtet werden, dass nur die wenigsten Maschinisten

der Freiwilligen Feuerwehr auch im Hauptberuf einen Lkw bewegen müssen. Gerade aus diesem Grund führen alle Maschinisten der Freiwilligen Feuerwehr Finthen regelmäßige Übungsfahrten mit den Fahrzeugen durch.

Auf Kosten des Fördervereins konnten außerdem fünf Maschinisten an einem Fahrsicherheits-training für Feuerwehr-einsatzfahrer teilnehmen,

welches vom Landesfeuerwehrverband auf dem Layenhof angeboten wurde (s. Bild). Neben Grundlagen der Fahrdynamik wurde dort besonders das Bremsen und Ausweichen auf unterschiedlichen Fahrbahnoberflächen behandelt. Es ist geplant, im kommenden Jahr dort weitere Einsatzkräfte zu schulen.



Auch am Geschicklichkeitsfahren, welches vom Stadtfeuerwehrverband veranstaltet wird, und bei dem die Einsatzkräfte möglichst fehlerfrei einen anspruchsvollen Parcours durchfahren müssen, beteiligten sich in den vergangenen Jahren Einsatzkräfte der FF Finthen. Michael Koch konnte dort in der Klasse B (Fahrzeuge bis 3,5 t) in diesem Jahr den zweiten Platz belegen.

Im übrigen gehört neben der Einsatzfahrt auch die Bedienung der Pumpe, der Aggregate, die Atemschutzüberwachung und die Weitergabe von Rückmeldungen per Funk zu den vielfältigen Aufgaben eines Maschinisten.

Alles in allem also eine sehr anspruchsvolle Aufgabe, die viel Verantwortungsbewusstsein und Training erfordert.

Wie begegnet man Einsatzfahrzeugen richtig?

- Ruhe bewahren!
- Woher kommen die Signale?
- In welcher Richtung bewegen sich die Einsatzfahrzeuge?
- Wie viele Fahrzeuge sind es?
- Immer den Blinker setzen um Einsatzfahrzeugen anzuzeigen, in welcher Richtung man Platz schaffen will, dabei auf andere Verkehrsteilnehmer achten.
- Auf einspurigen Fahrbahnen fahren alle Fahrzeuge nach rechts an den jeweiligen Fahrbahnrand
- Auf Fahrbahnen mit zwei oder mehr Fahrspuren je Richtung fahren die linken Fahrzeuge nach links und alle weiteren Fahrzeuge nach rechts.
- Vor einer roten Ampel nach rechts ausweichen, ggf. auch über die Haltelinie fahren wenn es der Verkehr zulässt. Schon ein Meter kann nachfolgenden Fahrzeugen das Rangieren ermöglichen und so den Einsatzfahrzeugen freie Fahrt bieten.





Neuzugänge in der Einsatzabteilung

Auch im laufenden Jahr konnten wieder einige neue Kameraden in die Einsatzabteilung der Freiwilligen Feuerwehr aufgenommen werden. Wer die Neuen sind, soll nachfolgend kurz vorgestellt werden:

Sascha Bernhard

Sascha Bernhard ist bereits seit 1984 in der Feuerwehr, allerdings in seinem Heimatort Dreieich-Sprendlingen. Ein Umzug hat ihn jetzt nach Mainz-Finthen verschlagen, was ihn allerdings nicht von seinem Hobby Feuerwehr abbringen kann. Sascha hat bereits eine ganze Reihe von Ausbildungen absolviert und konnte bei seiner Heimatfeuerwehr schon viel Einsatzerfahrung sammeln und in Finthen rasch in die Einsatzabteilung einsteigen. Im Hauptberuf arbeitet er als Systemadministrator bei der Frankfurter Rundschau.

Verena Schneiders

Verena ist ebenfalls von einer anderen Feuerwehr, der FF Beuren im Landkreis Cochem-Zell, zu uns gestoßen, da sie in Mainz seit 2005 Chemie studiert. Sie konnte im laufenden Jahr bereits mit Erfolg an

der Grundausbildung teilnehmen und steht jetzt, zwischen Uni, Lernen und Nebenjob auch für die Sicherheit der Finther Bürger zur Verfügung.

Maria Dietz

Im Hauptberuf arbeitet Maria als Pilotin bei der Lufthansa und kann sich Finthen so auch häufiger aus der Vogelperspektive anschauen. Gleichzeitig macht aber der Beruf insbesondere die regelmäßige Teilnahme an längeren Lehrgängen, wie der anstehenden Grundausbildung schwierig.

Übrigens: Engagierte Freiwillige, die sich für den interessanten und abwechslungsreichen Dienst bei der Feuerwehr interessieren, werden immer gesucht. Sie sollten sich nicht scheuen, sich mit einem der Verantwortlichen in Verbindung zu setzen.



Feuerwehr Finthen 9. Oktoberfest

am **7. und 8. Oktober 2006** im
Feuerwehrgerätehaus – Kirchgasse

Programm

Samstag, 7. Oktober 2006

ab 19.00 Uhr Dämmerchoppen mit DJ Carsten Seipel
Als Spezialität gefülltes Spanferkel

Sonntag, 8. Oktober 2006

ab 11.30 Uhr Frühschoppen mit dem katholischen
Kirchenmusikverein „Cäcilia“ Finthen

ab 12.00 Uhr Mittagessen

Zünftiges wie es zum
Oktoberfest gehört

14.30 Uhr Übungen der Jugendfeuerwehr
ab 15.00 Uhr Kaffee und Kuchen

Auch in 2003/2004 wieder vom Gourmet-Journal

**DER
FEINSCHMECKER**
DES INTERNATIONALE GOURMET JOURNAL

unter den 400 besten Metzgern
Deutschlands ausgezeichnet!!!

weil's besser schmeckt ...



Mit unserem **Partyservice** verwöhnen wir Sie gerne kulinarisch anlässlich Ihrer Familienfeiern, Jubiläen o. ä.

55126 Mainz-Finthen, Bierothstraße 2
Tel.: 0 61 31 / 4 02 04

Getränkemarkt • Weinverkaufslager

Sohrer Pils

FA. SCHNELL

Inhaber Klaus P. Hoffmann
55126 Mainz-Finthen
Poststraße 122
Telefon 0 61 31 / 4 08 60





Feuerwehr-Nachrichten FEUERFEUERWEHR FINTHEN

Zeltlager der Jugendfeuerwehr

Das Zeltlager des Stadtjugendfeuerwehrverbands stand dieses Jahr unter dem Motto „In 8 Tagen um die Welt“. Ab- sowie Zielflughafen der Reise war Montabauer.

Jeden Tag landete unser Zeltlagerflieger in einem, uns bis dahin unbekanntem Land, das wir dann mit verschiedenen Spielen kennen lernten. Dies begann schon morgens wenn wir mit der entsprechenden Nationalhymne geweckt wurden. Die Klassiker wie die Lagerolympiade oder auch die Nachtwanderung waren dabei auf den jeweiligen Tag abgestimmt.

Natürlich gab es auch nur landestypisches Essen wie zum Beispiel beim Zwischenstopp in China die allseits bekannte Wokpfanne mit Reis. In Amerika durften die Hotdogs nicht fehlen und in Mexiko musste es Chili Con Carne sein. Also war für jeden Geschmack etwas dabei.

Da der Regen nicht ausreichte um allen Schmutz runter zu bekommen, wurde auch zweimal des örtliche Schwimmbad besucht.

Der Abschlussabend wurde von Guggen-Musikern einge-

leitet, die von einem anderen Zeltplatz zu Besuch kamen. Nach der zweistündigen Vorstellung ging es dann mit einer Disco weiter.

Es war wieder einmal ein gelungenes Zeltlager mit viel Spaß und Abwechslung und wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder stattfindet.



www.vr-bank-mainz.de



GewinnSparen - der Dauerauftrag für Ihr Glück

Sparen muss sein – Gewinnen macht Spaß. Beides gemeinsam bietet Ihnen unser **GewinnSparen**.

Jeden Monat haben Sie Gewinnchancen auf bis zu **25.000 Euro** und Ihr Sparguthaben wächst selbstverständlich mit – das ist sicher!

Und weil Gewinnen so viel Spaß macht, gibt's eine **jährliche Sonderauslosung** obendrein!

Planen Sie
Ihr Glück
mit uns!



VR-Bank Mainz eG

Breite Straße 23-27 · 55124 Mainz-Gonsenheim
Telefon 061 31.4651.0 · Fax 061 31.4651 2 71